

# Mit Leierkasten und Dudelsack

Mundwerker Michael Klute Lenze begeistert Landfrauen im der Gaststätte Zur Borke.  
Acht Jahre ohne Geld, aber mit Hund und Maultier in der Welt unterwegs

**NEUENRADE** ■ Mit einem Leierkasten aus dem Jahr um 1900 bewaffnet, stand er plötzlich da: Mundwerker Michael Klute Lenze, als er vor den Damen des Landfrauenverbandes Neuenrade-Werdohl auftrat. In der Gaststätte Zur Borke begeisterte er sein Publikum mit Liedern und Geschichten.

Mit der gesungenen Geschichte von „Sabinchen“ be-

gann sein Auftritt. Mitsingen war hier ausdrücklich erwünscht. Aber was ist denn eigentlich ein Mundwerker und was macht er? Diese Frage stellte sich unter den anwesenden Damen. „Küssen vielleicht“ kam aus den Reihen der Zuhörerinnen und löste großes Gelächter aus. Michael Klute Lenze war von dieser Antwort so begeistert, dass er versprach, diese in

sein Repertoire mit aufzunehmen. Zwar hat der Mundwerker ein festes Repertoire an Geschichten, alten Märchen, Fabeln, Legenden, Sagen und derben Bauernschwänken, aber Neues ist bei ihm immer willkommen.

Mit Hund und Maultier war er acht Jahre ohne Geld in der Welt unterwegs gewesen. Erlebnisse dieser Reise förderten seine Fantasie sehr, so

dass er sie in seinen Geschichten widerspiegelte. In allen Geschichten stecke etwas Wahres. Dies erfuhren die Landfrauen in geballter Ladung. Gespannt lauschten sie dem Mundwerker, für den seine Geschichten wie Geschenke an die Zuhörer und Zuhörerinnen sind.

Musikalisch untermalt und aufgelockert hat Michael Klute Lenze den Nachmittag immer wieder mit seinen zum festen Sortiment gehörenden altertümlichen Musikinstrumenten. Neben dem Leierkasten flossen auch auch der so genannte Böhmisches Bock, ein kleiner Dudelsack, eine Maultrommel, eine singende Säge, verschiedene Flöten wie eine Nasenflöte, Blockflöten und eine 1,75 Meter lange slowakische Hirtenflöte namens Fujara in seine Geschichten ein.

Auch Moritaten-Gesang gehört zum Repertoire des Mundwerkers. Seine Geschichten sind einfach aber gehen in die Tiefe und die Landfrauen lauschten am Donnerstagnachmittag gern seinen Worten. Alle waren begeistert, gut gelaunt, hatten vielfach ein Lächeln im Gesicht und belohnten den Künstler immer wieder mit lautem Applaus. ■ salü



Mundwerker Michael Klute Lenze unterhielt die Landfrauen bestens. ■ Foto: Sabine Lübke